

Hält sich Merkel an ihre Versprechen?

In der Vorbereitung auf die zu erwartenden schwarz-gelben Auseinandersetzungen bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen versucht jede der beiden Seiten, ihr Terrain abzustecken.

Angela Merkel hat sich dazu bereits weit aus dem Fenster gelehnt und einige Errungenschaften der „Großen Koalition“ für nicht verhandelbar erklärt. Dazu gehören Mindestlöhne, Kündigungsschutz und Gesundheitsfonds. Demgegenüber will die FDP alles auf den Prüfstand stellen und neben den genannten Punkten auch die Bundesagentur für Arbeit und das Kurzarbeitergeld anpacken.

Wir sind gespannt, ob Merkel ihre Versprechen einhält oder unter dem Druck der neoliberalen Forderungen „weich“ wird. Die Formulierungen, die jetzt benutzt werden, deuten darauf hin, dass sie sich das eine oder andere Hintertürchen offen hält.

Wir werden genau verfolgen, welche Ergebnisse bei den Koalitionsverhandlungen herauskommen; wir werden auch sorgfältig darauf achten, was sich hinter den Worthülsen an Inhalten verbirgt und ob die Union uns nicht doch wieder Mogelpackungen verkaufen will.